

immer stärker wird, und daß sie kaum die Zeit werden erwarten können, da wieder von neuem gespielt werden soll.

5) Endlich muß ich auch noch dieses zu einer Hauptbedingung machen, daß ihr anfangs, weder das A B C Buch, noch das Buchstaben und Silbenspiel den Kindern selbst in die Hände gebt. Beide müssen vielmehr, bis zur Zeit des Spiels, ihren Augen sorgfältig entzogen, und auch während dem Spiele ihnen nur in so fern gezeigt werden, als ich nachher beschreiben will. Auch müssen die erwachsenen Personen nicht in Gegenwart der Kinder laut daraus vorlesen, oder sagen, was darin enthalten sey, damit so wohl der Inhalt, als auch die Bilder ihnen zur Zeit des Spiels noch ganz neu seyn mögen.

Wenn aber die Kinder nun schon einige Fertigkeit im Silbenausprechen erlangt haben, und die Zeit jetzt heran nahet, daß man sie bald etwas zusammenhängendes lesen lassen will; so wird man eine noch grössere Lust zum Lesen auf folgende Weise, wie mich dünkt, am besten in ihnen erwecken können: man suche in irgend einem Buche einige für Kinder sehr angenehme Geschichten auf, und fange an, sie ihnen vorzulesen. Wenn man aber bis auf die aller interessantesten Stellen gekommen ist, und die Neugierde der Kinder nun am höchsten gespannt sieht, so breche man plötzlich unter irgend einem glaubwürdigen Vorwande ab, und wenn sie uns dann mit Bitten um das Auslesen der Geschichte bestürmen; so laßt uns ihnen sagen: Kinder, ihr seht ja wohl, daß ich Abhaltungen bekommen habe; geduldet euch so lange, bis
ihr